

**Auf den disjährigen in Hamburg den ... September ... angesetzten Buß- Fast- und Bet-Tag sind folgende heilige Texte den Christlichen Gemeinen vorzutragen und zu erklären verordnet : Samt der Ordnung, wie es an demselbigen Tage in den Kirchen mit den Collecten und Gesängen zu halten ist ; Nebst dem Buß-Gebete, wie solches von den Canzeln abgelesen wird**

**1784**

1784

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024529029>

Band (Zeitschrift)   Freier  Zugang



HL

00291-3

*Fm - 4002<sup>1-3</sup>.*









F.m-4002 (1.)

An dem bisjährigen  
in Hamburg  
auf den 16ten September 1784  
angesehenen

# Buß = Fast = und Bet = Tage

sind  
folgende heilige Texte

den Christlichen Gemeinen  
vorzutragen und zu erklären verordnet.

Samt der Ordnung,  
wie es an demselbigen Tage in den Kirchen  
mit den Collecten und Gesängen zu halten ist;  
und dem

## Buß = Gebete,

wie solches von den Canzeln abgelesen wird.

---

Hamburg,

gedruckt und verlegt von Carl Wilhelm Meyn, E. Hochedlen  
und Hochweisen Nath's Buchdrucker.

Gehestet 1 Schilling.

Fm - 4002 (3)

ausgedruckt und auf

ausgestellt.

1871 7. Februar 1871 aus der

Stadt Rostock

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500

100 - 500



In  
den Frühpredigten,  
von 5 bis 6 Uhr.

Jerem. 3, v. 12. 13.

Rehre wieder, du abtrünnige  
Israel, spricht der Herr, so will  
ich mein Antlitz nicht gegen  
euch verstellen, denn ich bin  
barm-

barmherzig, spricht der Herr,  
und will nicht ewiglich zürnen.  
Allein erkenne deine Missethat,  
daß du wider den Herrn, deinen  
Gott, gesündiget hast.

Wunderbarung  
Gottes  
Stern und  
Mond  
Herr Jesu Christ  
König der Welt  
In

In  
den Hauptpredigten,  
von 8 bis 9 Uhr.

2 Sam. 12, v. 13.

**D**avid sprach zu Na-  
than: Ich habe ge-  
sündiget wider den Herrn.  
Nathan sprach zu David:  
So hat auch der Herr deine  
Sünde weggenommen, du  
wirst nicht sterben.

---

In

In den  
Nachmittagspredigten,  
von 2 bis 3 Uhr.

Luc. 3, v. 8. 9.

**G**ebet zu, thut rechtschaffene  
Früchte der Busse, und neh-  
met euch nicht vor, zu sagen:  
Wir haben Abraham zum Va-  
ter; denn ich sage euch: Gott  
kann dem Abraham aus diesen  
Steinen Kinder erwecken. Es  
ist schon die Art den Bäumen  
an die Wurzel gelegt; welcher  
Baum nicht gute Früchte brin-  
get, wird abgehauen und in das  
Feuer geworfen.

---

Ord-

# Ordnung,

wie der

## Buß- und Bet-Tag zu fehern.

Tages vorher wird in allen Kirchen Nachmittags um 1 Uhr derselbe eingeläutet.

An dem Buß-Tage selbst werden in den Haupt-Kirchen drey Predigten gehalten.

**Zu der Früh-Predigt,**  
welche von 5 bis 6 Uhr gehalten wird, nimmt  
der Gottesdienst um  $4\frac{1}{2}$  Uhr seinen Anfang.

Vor der Predigt werden folgende Lieder gesungen:  
Vater unser im Himmelreich ic. Nr. 402  
Ach Gott und Herr, wie groß ic. Nr. 314  
Straf mich nicht in deinem ic. Nr. 429  
Und wosfern es die Zeit der um 5 Uhr anzufangenden Pre-  
digt verstatte; so ist noch zu singen:

**Ich armer Mensch, ich armer ic.** Nr. 332  
*Oder*

**Nun bitten wir den Heil. Geist ic.** Nr. 55  
Nach der Predigt wird das Buß-Gebet von der  
Canzel verlesen.

Darauf wird die Litanen gesungen Nr. 484  
Nachher wird vor dem Altare die Collecte  
Gott, gib Fried' in deinem Lande ic.  
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluss wird gesungen:  
**Wend ab deinen Zorn ic.** Nr. 454

**Zu**

**Zu der Haupt-Predigt,**  
wozu die Stunde von 8 bis 9 Uhr gewidmet  
ist, fängt sich der Gottesdienst um 7 Uhr an.

Als dann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:  
**Komm, Heiliger Geist, HErrre ic.** Nr. 167  
**Durch Adams Fall ist ganz ic.** Nr. 361

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte:  
**Und führe uns nicht in Versuchung ic.**  
**HErr Gott, himmlischer Vater, der**  
**du nicht Lust hast ic.**

Und nachher aus 5. B. Mos. 28. v. 1-20.

**Und wenn du der Stimme des HErn**  
- - - **dass du mich verlassen hast.**

Sodann wird wieder gesungen:  
**So wahr ich lebe, spricht dein ic.** Nr. 329  
**Iesu, der du meine Seele ic.** Nr. 328  
Vor dem Altare wird ferner gelesen der 51 Psalm Davids:  
**Gott, sei mir gnädig nach deiner ic.**

Hierauf wird weiter gesungen:  
**HErr Iesu Christ, du höchstes ic.** Nr. 327  
Und wosfern vor 8 Uhr, als dann die Predigt ihren Anfang zu  
nehmen hat, noch so viel Zeit übrig ist;

so kann ferner gesungen werden:  
**Ich ruf zu dir, HErr Iesu ic.** Nr. 383

Oder:

**Nun bitten wir den Heil. Geist ic.** Nr. 55  
Nach der Predigt wird von der Kanzel das Buß-Gebet verlesen.

Darauf wird die Litaney gesungen. Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace  
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluss wird gesungen:  
**Allein zu dir, HErr Iesu ic.** Nr. 326

Zu

**Zu der Nachmittags-Predigt,**  
welche von 2 bis 3 Uhr gehalten wird, wird  
der Gottesdienst um 1 Uhr angefangen.

Alsdaun werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:  
**Wenn wir in höchsten Nöthen ic.** Nr. 455  
**Kommt her zu mir, spricht ic.** Nr. 366  
Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte um Ver-  
gebung der Sünden, wie auch aus Dan. 9. v. 4-19.

**Ach lieber Herr, du schrecklicher Gott!**  
= = = nach deinem Namen genennet.

Sodann werden folgende Lieder wieder gesungen:  
**Wo soll ich fliehen hin ic.** Nr. 313  
**Herr, ich habe mißgehandelt ic.** Nr. 315  
Vor dem Altare wird weiter verlesen der 130 Psalm  
Davids:

**Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir ic.**

Gesungen wird wiederum:  
**Aus tiefer Noth schrey ich zu dir ic.** Nr. 324

Und falls die Zeit vor 2 Uhr, alsdaun die Predigt angehet,  
es leiden will;

so wird noch ferner gesungen

**Nimm von uns, Herr, du ic.** Nr. 453

Oder:

**Nun bitten wir den Heil. Geist ic.** Nr. 55

Nach der Predigt, und wann von der Canzel das  
Buß-Gebet verlesen worden, wird gesungen:

**Die Litaney** : : : Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace  
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschlus wird gesungen:

**Es woll uns Gott gnädig seyn ic.** Nr. 59

Buß:

# Buß-Gebet.

**A**llmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, du Vater unsers Herrn Jesu Christi, du grosser König Himmels und der Erden! Du hast gedräuet in deinem heiligen Worte, wenn sich ein Volk wider Dich versündiget, und deiner Stimme nicht gehorchet, daß Du dasselbige strafen wollest in deinem Zorn; Du wollest dein Schwerdt wezen, deinen Bogen spannen, tödliche Geschosß darauf legen, deine Pfeile zurichten zum Verderben; Du wollest strafen mit Krieg und Landesverwüstung, mit theurer Zeit und Mizwachs, mit Pestilenz und andern bösen Krankheiten; Du wollest ein Feuer unter den Ungehorsamen anzünden, mit grausamen Sturmwinden und Wasserfluthen sie heimsuchen, und alle Creaturen ausrusten zur Rache, daß sie deinen Zorn und Grimm an den Ungehorsamen vollziehen sollen.

Nun bekennen wir, o du gerechter Gott! mit geängstetem Geiste und zerschlagenem Herzen, daß wir solche Landstrafen mit unsern Sünden wohl verdienet. Wir haben dein Wort verachtet, und deinem Munde nicht gehorchet. Wir haben unrecht gethan, sind gottlos gewesen, und abtrünnig wor-

worden. Von deinen Geboten und Rechten  
sind wir gewichen. Für deine Gaben und  
Wohlthaten haben wir Dir nicht gedanket,  
sondern dieselben vielfältig gemißbrauchet,  
und den Reichthum deiner Güte und Lang-  
muthigkeit verachtet. Mit wissentlichen und  
vorsezlichen Sünden haben wir Dich zum  
Zorn gereizet, und mit unsren verstockten  
und boshaftigen Herzen haben wir deinen  
Heiligen Geist erbittert und betrübet.

Solche unsere Sünde und Misserthat  
drücket uns hart. Unsere Sünden gehen  
über unsere Hauer, und wie eine grosse  
Last sind sie uns zu schwer worden. Unsere  
Wunden stinken und eitern vor Thorheit,  
unser Schade ist verzweifelt böse, und un-  
sere Wunden sind unheilbar. Wir haben  
verdienet mit unsren Sünden, daß Du ein  
Aldama aus uns machtest, und uns wie Ze-  
boim zurichtetest. Willst Du mit uns rech-  
ten, so können wir Dir auf Tausend nicht  
Eins antworten. Wehe uns, daß wir so  
gesündiget haben! Dannenhero ist unser  
Herz betrübt, und unsere Augen sind finster  
worden. Herr, Du bist gerecht in deinen  
Wegen, und heilig in allen deinen Werken,  
wir aber müssen uns schämen.

In solcher herzlichen Reue und Leid kom-  
men wir vor dein heiliges Angesicht, o aller-  
liebster Vater! und suchen bey Dir Gnade  
und

und Vergebung der Sünden, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Lass Dir dein Vaterherz gegen uns brechen, daß Du Dich unser erbarmest. Tilge unsere Missethat, wie eine Wolke, und unsere Sünde, wie einen Nebel. Wasche den Unflath der Tochter Zion, und vertreibe die Blutschulden Jerusalem. Dämpfe alle unsere Missethat, wirf unsere Sünden in die Tiefe des Meers, daß ihrer nicht mehr gedacht werde. Gott, sei uns gnädig nach deiner Güte, und tilge unsere Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit. Du bist gnädig und barmherzig, gedultig und von grosser Güte. Pötzlich redest Du wider ein Volk und Königreich, daß Du es ausrotten, zerbrechen und verderben wollest. Wenn sich es aber bekehret von seiner Bosheit, lässest Du Dich gereuen des Uebels, das Du ihm gedacht hast zu thun.

Erbarme Dich deiner hochbetrübten Christenheit, über welche alle Wetter gehen. Rette deine Auserwählten, die zu Dir schreien Tag und Nacht. Schütte deinen Zorn auf die Völker, die Dich nicht erkennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen, sondern ihn anfeinden und hästern, wenn sie sich durch deine Güte nicht zur Busse leiten lassen wollen, damit sieinne werden, daß Du, o Gott, Herrscher seyst

seyst in aller Welt, und sich zu Dir bekehren. Gib allen christlichen Potentaten, der Römischen Kaiserlichen Majestät, allen Königen, Thur- und Fürsten, friedliche Rathschläge. Gib uns den lieben Frieden, welchen die böse Welt nicht geben will, nicht geben kann, und auch nicht geben soll. Steure den unbilligen Kriegen in aller Welt, zerbrich die Bogen, zerschlage die Spieße, verbrenne die Kriegs-Wagen mit Feuer. Stille das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen, und das Toben der Völker. Verwandle die Schwertter in Pflugscharen, und die Spieße in Sicheln. Lass Dir auch diese Stadt und Land in deinen Schutz befahlen seyn, darinn viel tausend kleine Kinder sind, die nicht wissen Unterschied, was recht oder link ist. Lass deine heilige Engel eine feurige Wagenburg um uns schlagen, und bedecke uns mit dem Schatten deiner Flügel. Wende in Gnaden ab Kriegsverderben, Blutvergiessen und Landesverwüstung. Mache die Riegel dieser Stadt veste, und schaffe unsern Gräzen Friede. Behüte uns vor theurer Zeit, vor Viehsterben und Hungersnoth, vor Pestilenz und andern anfälligen Krankheiten, vor Feuer- und Wassersnoth, vor Erdbeben, vor innerlicher Unruhe und Empörung. Gib uns fleißige Beter, die sich zur Mauer machen

machen, und wider den Riß stehen gegen  
deinen Zorn für diese Stadt, daß Du uns  
nicht verderbest.

Und weil wir in geistlichen Dingen ohne  
Dich nichts thun können, als bitten wir  
Dich, o barmherziger Gott, Du wollest  
unsere Herzen zu wahrer Busse und Besse-  
rung des Lebens kräftiglich lenken und neu-  
gen, und das Wollen und Vollbringen ge-  
ben. Befehre Du uns, so werden wir be-  
kehret, hilf Du uns, Herr! so wird uns  
geholfen. Nimm von uns das steinerne  
Herz, und gib uns ein fleischern Herz.  
Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen,  
dein guter Geist führe uns auf ebener Bahn.  
Beschneide unsere Herzen, daß wir de-  
inem Munde nicht ungehorsam seyn, deinem  
Geiste nicht widerstreben. Mache solche  
Leute aus uns, die in deinen Geboten  
wandeln, Dir in Heiligkeit und Gerechtig-  
keit dienen. Gib, daß unsere Busse uns  
ein Ernst sey, daß wir von ganzem Herzen  
uns zu Dir bekehren. Wirke in uns die  
Beständigkeit zum Guten. Das gute  
Werk, welches Du in uns anfängest, wol-  
lest Du auch hinaus führen, bis auf jenen  
grossen Tag.

Herr

Herr Gott Vater im Himmel, erbarme Dich über uns!  
Herr Gott Sohn, der Welt Heiland, erbarme Dich über uns!  
Herr Gott Heiliger Geist, erbarme Dich über uns!  
Sey uns gnädig, o Herr  
re Gott, sey uns gnädig in aller Noth, zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unsere Hoffnung zu Dir steht. Auf Dich hoffen wir, lieber Herr, in Schanden laß uns nimmermehr.

mehr. Höre dis unser Gebet,  
o! Du barmherziger Gott und  
Vater, um deines lieben Soh-  
nes Jesu Christi willen, an  
welchem deine Seele Wohl-  
gefallen hat, der mit Dir und  
dem Heiligen Geiste lebet und  
regieret, hochgelobet in Ewig-  
keit! Amen.







Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

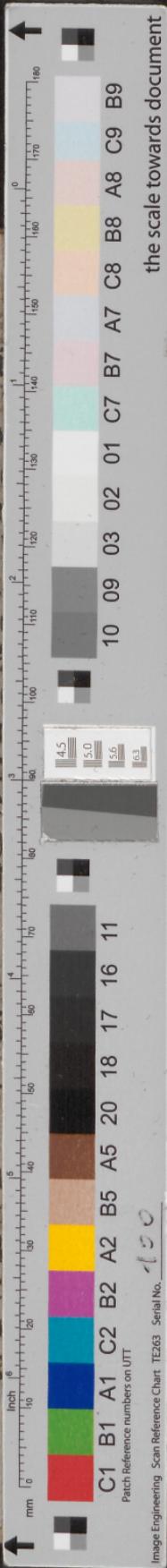
[http://purl.uni-rostock.de/  
rosdok/ppn1024529029/phys\\_0024](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024529029/phys_0024)

**DFG**





sebst in aller Welt  
ren. Gib allen  
der Römischen Kai-  
Königen, Thur-  
Rathschläge. Gib  
welchen die böse W  
geben kann, und  
Steure den unbi-  
Welt, zerbrich di-  
Spiesse, verbrenn  
Feuer. Stille das  
Brausen seiner W  
Völker. Verwan-  
Pflugscharen, und  
Läß Dir auch diese-  
nen Schutz besoh-  
tausend kleine Kind-  
Unterschied, was  
deine heilige Engel  
um uns schlagen,  
Schatten deiner F-  
den ab Kriegsve-  
und Landesverwüf-  
dieser Stadt veste,  
zen Friede. Behüt  
Viehsterben und H  
und andern ansä-  
Feuer- und Wasser-  
innerlicher Unruhe  
uns fleißige Bete-



the scale towards document

zu Dir bekehrt.  
Potentaten,  
majestät, allen  
n, friedliche  
eben Friedem-  
en will, nicht  
t geben soll.  
gen in aller  
Zerschläge die  
Wagen mit  
Meers, das  
is Toben der  
hwerdter in  
in Sicheln.  
Land in dei-  
darinn viel  
e nicht wissen  
ink ist. Läß  
Wagenburg  
uns mit dem  
nde in Gna-  
Blutvergiessen  
che die Riegel  
unsern Grän-  
urer Zeit, vor  
vor Pestilenz  
kheiten, vor  
Erdbeben, vor  
drung. Gib  
zur Mauer  
machen